

Botschaft 271

Varanasi-Mumbai Flight, 30. Januar 2014

Der Tag von Gandhis Märtyrertod

Gandhi: Ein Leben, Liebe und Wahrhaftigkeit.

„Gandhianer“: Nur Verstand, Eitelkeit und Eigeninteressen.

Oh geliebte Freunde, hört!

- 1) Der denkende Geist betreibt Philosophie, das Leben nicht.
- 2) Der denkende Geist bewahrt und fördert schlaue Gedankensysteme. Das Leben nicht.
- 3) Der denkende Geist hat eine „Religion“, das Leben nicht.
- 4) Der denkende Geist entwickelt „heilige“ Rituale an heiligen Orten, das Leben nicht.
- 5) Der denkende Geist hat Gott und andere Objekte der Befriedigung und Gier, das Leben nicht.
- 6) Der denkende Geist trägt die Last eines furchterregenden Mysteriums, das Leben nicht.
- 7) Der denkende Geist erschafft Ziele und Orte zum Verweilen, das Leben nicht.
- 8) Der denkende Geist hat den schmerzvollen Kummer über die Vergänglichkeit, das Leben ist Freude.
- 9) Der denkende Geist hat Vergnügen, Schmerz und Untergang in der Liebe, Leben ist tiefgehende Existenz in Wahrnehmung und Mitgefühl.
- 10) Der denkende Geist ist entweder gut oder schlecht oder die düstere Bestrafung fahrlässiger Sünde. Leben ist wahlfreies, nicht trennendes, göttliches Gewahrsein – alles durchdringend.
- 11) Der denkende Geist braucht Behaglichkeit auf dem Altar der Vergessenheit. Das Leben hat nichts mit all dem zu tun.
- 12) Das Leben ist weder Geist noch Materie, noch gibt es eine Trennung zwischen Handlung und Nicht-Handlung.
- 13) Das Leben kennt keinen Tod, nur das Denken vergeht. Auch der Körper stirbt nicht, er beginnt, in neuen Strömen des Lebens zu fließen.
- 14) Das Leben ist absolute und bedingungslose Freiheit vom denkenden Geist und seinem trennenden psychologischen ‚Ich‘.
Der denkende Geist ist ein Mythos. Er ist nicht die Wahrheit, auch wenn er sinnvoll ist und von praktischem Wert bei der Durchführung täglicher praktischer Aufgaben.
- 15) Der Mensch, der im Ewigen lebt, ist frei, DENN DAS LEBEN IST.

Jai Gandhi